

Patienteninformation „Herz-CT“

Untersuchungsablauf

Vor Untersuchungsbeginn findet ein Aufklärungsgespräch statt, in dem wir mit Ihnen den Untersuchungsablauf und die Fragebögen besprechen.

Für die Untersuchung müssen Sie sich ungefähr 20 Minuten im Untersuchungsraum aufhalten. Da jedoch nur für weniger als 10 Sekunden Röntgenstrahlen ausgesandt werden, haben Sie keine hohe Strahlenbelastung zu befürchten. Die Untersuchung findet mit Hilfe der "Atemanhaltetechnik" statt. Für Sie bedeutet das, während der entscheidenden Untersuchungsphase im Gerät nach Aufforderung kurz die Luft anzuhalten.

Verabreichte Medikamente

Jodhaltiges Kontrastmittel: Eine CT-Koronarangiographie kann nicht durchgeführt werden, wenn eine Kontraindikation gegen jodhaltiges Kontrastmittel besteht.

Betablocker (falls notwendig): Da für eine möglichst gute Bildqualität (wenig Bewegungsunschärfe) eine Herzfrequenz (Puls) von ca. 60/Minute notwendig ist, wird die Herzfrequenz vor Untersuchungsbeginn gemessen und ggf. ein Betablocker gespritzt. Betablocker sind in aller Regel gut verträglich und bewährtes Medikament zur Blutdrucksenkung und Verlangsamung der Herzfrequenz. Auf eine Betablockergabe wird bei *schwerem allergischem Asthma* oder einer ohnehin schon *sehr langsamen Herzfrequenz* verzichtet. Sollten Sie bereits einen Betablocker nehmen, nehmen Sie diesen am Untersuchungstag bitte *in gewohnter Weise* ein, hierdurch kann dann eine zusätzliche Betablocker-Gabe ggf. entfallen.

Nitrospray: Das über den Mund gegebene Nitro-Spray erweitert die Herzkranzgefäße und macht sie so besser sichtbar. Engstellen werden nicht aufgeweitet, so dass diese im Vergleich zu den normalen Herzkranzgefäßen besser diagnostiziert werden können. Bei bestimmten höhergradigen Herzfehlern darf Nitrospray nicht gegeben werden. Sollten höhergradige Herzfehler bei Ihnen bekannt sein, informieren Sie uns bitte. Auch wenn Sie Nitro-Spray schon einmal erhalten und nicht vertragen haben, sprechen Sie uns bitte an.

Vorbereitung

Sog. PDE-5-Hemmer (z. B. Viagra, Levitra, Vivanza, Cialis o.ä) pausieren Sie bitte - falls möglich - 48 Stunden vor der Untersuchung. Alle anderen Medikamente können Sie normal einnehmen.

Mitzubringende Unterlagen

Bitte bringen Sie einen aktuellen *Kreatinin („Nierenwert“)- und TSH-(„Schilddrüsenwert“)* Laborwert mit.

Was ist nach der Untersuchung zu beachten?

Nach der Untersuchung können Sie wieder nach Hause bzw. zur Arbeit gehen. Durch individuell auftretende unterschiedliche Reaktionen kann bei Patienten, die nicht an Betablocker gewöhnt sind, in seltenen Fällen das Reaktionsvermögen soweit verändert sein, dass die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr, zum Bedienen von Maschinen oder zum Arbeiten ohne sicheren Halt beeinträchtigt wird. Evtl. sind die vorgenannten Tätigkeiten im Anschluss an die Untersuchung daher nicht sicher möglich sind und müssen daher dann ggf. unterlassen werden. Es kann daher sinnvoll sein, mit einer Begleitperson oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu Untersuchung zu kommen.

Wegen der Kontrastmittelgabe empfehlen wir, nach der Untersuchung viel zu trinken, um die Ausscheidung des Kontrastmittels zu beschleunigen.

Weitere Informationen zur Vorbereitung und Durchführung der Untersuchung sowie den ggf. verabreichten Medikamenten entnehmen Sie bitte den Aufklärungsbögen, die Sie für die Untersuchung bitte auch unterschreiben.

Name, Vorname: _____ Geb.-Datum: _____

Herz-CT: Darstellung der Koronararterien mit der Computertomographie

Wie lange dauert die Untersuchung?

Für die Bildaufnahme muss Ihnen ein jodhaltiges Röntgenkontrastmittel in eine Vene gespritzt werden, um die Herzkranzgefäße sichtbar zu machen. Die Gesamtdauer der Untersuchung beträgt ca. 20 – 25 Minuten, wobei die eigentliche Bildaufnahme nur wenige Sekunden benötigt werden.

Medikamentengabe für die Untersuchung

Zwei Medikamente helfen uns, eine optimale Bildqualität bei möglichst geringer Röntgendosis zu erzielen. Betablocker, indem sie den Herzschlag beruhigen, und Nitrospray, in dem es die Herzkranzgefäße erweitert.

Was ist nach der Untersuchung zu beachten?

Nach der Untersuchung können Sie wieder nach Hause bzw. zur Arbeit gehen. Bei erstmaliger Gabe eines Betablockers kann durch individuell auftretende unterschiedliche Reaktionen das Reaktionsvermögen soweit verändert sein, dass die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr, zum Bedienen von Maschinen oder zum Arbeiten ohne sicheren Halt beeinträchtigt wird. Wegen der Kontrastmittelgabe empfehlen wir, nach der Untersuchung viel zu trinken, um die Ausscheidung des Kontrastmittels zu beschleunigen.

Bitte beantworten Sie noch die folgenden Fragen:

Ist bei Ihnen eine koronare Herzerkrankung bekannt oder haben Sie bereits Stents in den Herzkranzarterien oder eine Bypassoperation am Herz gehabt?	Ja <input type="radio"/>	Nein <input type="radio"/>
Gibt es in der Familie Herzinfarkte, Stents/Bypässe oder Schlaganfälle?	Ja <input type="radio"/>	Nein <input type="radio"/>
Haben Sie Bluthochdruck?	Ja <input type="radio"/>	Nein <input type="radio"/>
Ist bei Ihnen bereits eine Arterienverkalkung (Arteriosklerose, AVK) bekannt?	Ja <input type="radio"/>	Nein <input type="radio"/>
Haben Sie Diabetes?	Ja <input type="radio"/>	Nein <input type="radio"/>
Haben Sie erhöhte Blutfette (Cholesterin, LDL)?	Ja <input type="radio"/>	Nein <input type="radio"/>
Rauchen Sie oder haben Sie geraucht?	Ja <input type="radio"/>	Nein <input type="radio"/>
Nehmen Sie einen Betablocker (bspw. Metoprolol, Bisoprolol o. ä.) ein?	Ja <input type="radio"/>	Nein <input type="radio"/>
Nehmen Sie Verapamil (Verahexal, Isoptin) oder Diltiazem (Dilzem) ein?	Ja <input type="radio"/>	Nein <input type="radio"/>
Besteht bei Ihnen eine Asthmaerkrankung mit dauerhafter Medikamenten-Einnahme?	Ja <input type="radio"/>	Nein <input type="radio"/>
Haben Sie schon einmal Nitro-Spray erhalten und nicht vertragen?	Ja <input type="radio"/>	Nein <input type="radio"/>
Haben Sie innerhalb der letzten 48h einen sog. PDE-5-Hemmer (Viagra, Levitra, Vivanza, Cialis o.ä.) eingenommen?	Ja <input type="radio"/>	Nein <input type="radio"/>

Einverständniserklärung

Mit der nachstehenden Unterschrift erklären Sie, dass

- Sie sich aufgeklärt fühlen, die oben stehenden Informationen verstanden haben, mit der Durchführung der Gesamtuntersuchung nach ruhiger Überlegung und freier Entscheidung einverstanden sind
- und wir Ihre anonymisierten Aufnahmen/Befunde für medizinische Studien und Fortbildungszwecke verwenden dürfen (nicht zutreffendes streichen).

Hamburg, den _____
Arzt
Patient

Der/die Patient/-in erhält eine Ausfertigung dieses Aufklärungsbogens.